

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1810**

24.3.1810

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Samstag den 24. Merz 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bei der am 21. Merz Abends 5 Uhr erfolgten höchsten Ankunft der allerdurchlauchtigsten Kaiserin von Frankreich wurde von dem Bürgermeister und Magistrat hiesiger Residenzstadt folgende Adresse an allerhöchstdieselbe überreicht:

Ihro Kaiserlich Königlichen Majestät  
der Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürstin  
**Frau Marie Louise,**  
Kaiserin der Franzosen, Königin von Italien,  
geborene

Kaiserliche Prinzessin und Erzherzogin zu Oestreich u. c.  
Unserer Allergnädigsten Kaiserin und Frau

bei  
Allerhöchsterdieselben Durchreise  
zu

Höchsterdero Erhabenstem Gemahl  
überreichen diese ehrfurchtsvollste Zuschrift  
der Bürgermeister und Stadtrath  
der Residenzstadt Karlsruhe.  
Den 21ten Merz 1810.

Allerdurchlauchtigste, Großmächtigste Kaiserin,  
Allergnädigste Kaiserin und Frau!

Die Einwohner dieser Stadt bringen Eurer Kaiserlich Königlichen Majestät, durch uns ihre Huldigungen dar.

Das schönste Glück, welches die Erde zu geben vermag, wird Eurer Majestät zu Theil. Mehr als ein Welttheil erblickt in diesem Bunde, welchen die Kraft mit der Schönheit schloß, die Morgenröthe einer bessern Zeit.

Die Völker deutscher Sprache noch blutend von dem langen Kampfe, sehen in Eurer Kaiserlich Königlichen Majestät, ihre Vermittlerin bei dem großen

Kaiser, sie wagen es wieder auf die Rückkehr lang entbehrter Ruhe und einst genossener Wohlfarth zu hoffen,

Mit diesen frohen Ahnungen wetteifern unsere innigsten Wünsche für Alles, was das Leben Eurer Kaiserlich Königlichen Majestät fortbauern verschönern kann.

## PachtAnträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [WirthshausVerleihung.] Am Freitag den 13. April d. J. Vormittags um 9 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus das zweistöckige Haus mit der Wirthschaft zum Löwen dahier in der Friedrichsstraße, samt 19 Fuder Faß, theils in Eisen, theils in Holz gebunden, auf 6 Jahre vom 23. July dieses Jahrs an bis dahin 1816. salva ratif. öffentlich verlehnt.

Karlsruhe, den 21. Merz 1810.  
Großherzogl. Stadttamt.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen. Auf dem Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Aron Levy in der langen Straße No. 434. sind zwei Logis, eines vornenheraus auf die lange Straße und eines im Hof auf den 23. April zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse bei Schneidermeister Hartnagel ist der obere Stock zu verleihen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Schneidermeister Dürr zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Sreiligmann Levy ist ein Logis eine Treppe hoch in dem ehemals Hof-sattler Reißschen Haus in der langen Straße von 6 Piecen, 1 Küche, Speicher und etwas Keller auf den 23. April zu verleihen.



Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haus-  
haltung sucht ein Logis von 2 höchstens 3 Zimmern  
mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23.  
July zu beziehen.

Karlsruhe. [KapitalVerleihung.] Es liegen  
6 bis 800 fl. — zu 6 pCt. täglich zum Ausleihen  
parat.

### Fremde in Karlsruhe.

vom 21. bis 24. März.

In der Post. Herr Baron von Heynau,  
S. B. Gesandter am königl. Württembergischen Hofe.  
Herr Vogel, Commerzienrath und Herr Müller, Ne-  
gociant aus Emmendingen. Herr Posthalter Holz von  
Graben. Herr von Vollmat, königl. Schwedischer  
Rittmeister. Herr von Essequens und Herr von Ells-  
feld, königl. Schwed. Offiziere. Mr. de Rabelau chef  
Escadron et aide de camp. Mr. Servants, adjudant.  
Mr. Marquis de Brequeville Capitain de Strasbourg. Vier  
K. K. Französische Postinspectoren.

Im Kreuz. Herr Wunderlich, Kaufmann von  
Hanau.

Darmstädter Hof. Herr von Schleiß, Herr  
Häupster und Herr von Elosmann von Bruchsal. Herr  
Obrist von Böcklin, Herr Kaufmann Gerhard, Herr  
Wiedhöff, Herr Sauerwein von Mannheim. Herr  
Heine, Negoz. aus Leipzig. Herr Dertel mit 5 Per-  
sonen von Lauterburg. Herr Geheimerath von Klein  
von Mannheim.

Im Kaiser. Herr von Frosch, Geheimer  
Finanzrath, Herr Hofkammerrath Hellwig, Herr Kam-  
merjunker von Perglas, Herr von Rothenstein, Herr  
Fürst von Densburg, Herr General Charreau mit vier  
Obristen, Herr Reinhard mit sieben Personen, sammt-  
lich von Mannheim.

Fähringer Hof. Herr Darlinecourt, Ober-  
Kallmeister bei der Königin von Neapel. Herr Baron  
von Forneq, Stud. Jur. aus dem Hannöverschen. Herr  
Baron von Stroffel, Stud. Jur. aus dem Münsterischen.  
Herr Baron Ewald aus Münster. Herr Schwender,

Herr Stelzer, Herr Köping, Studios. aus Heidelberg.  
Herr Bachmann aus Heidelberg. Herr Fischer, Pfar-  
rer aus Dieblingen.

Im Ritter. Herr Commissär Baumann von  
Föhlingen. Herr Jung, Fabrikant aus München.  
Herr Krämer, Kaufmann, Herr von Lillenburg von  
Mainz. Acht franz. Couriers. Herr Altuar Apfel von  
Weibstadt.

Im Anker. Herr General von Schodebrand  
und Herr Obrist von Decte, in königl. Schwed. Dien-  
sten. Herr von Hermsdett von Mannheim und drei  
franz. Couriers.

Goldener Adler. Drei Herrn von der K.  
franz. Suite der Kaiserin. Herr Schulz, Kaufmann  
von Frankfurt. Herr Schobert, Paracellicus von Nie-  
desheim. Herr Schulz, Negoz. aus Frankfurt.

Stadt Strassburg. Herr Fischer, Kame-  
ralist von Altdorf. Herr Oberförster Schweighard von  
Langenfeinbach. Herr von Schmidten und Herr Vou-  
schehung, Studenten von Heidelberg.

König von Preussen. Herr Wallraff, Han-  
delsmann aus Gernsbach. Herr Rüpeder, Herr Heims-  
der, Herr Werthof, Herr Schwäfer, Herr von Cocogons  
Studenten von Heidelberg. 16 Personen von der  
Suite der franz. Kaiserin.

Drei Kronen. Herr Amtmann Seubert,  
Herr Amtschreiber Lang, Herr Amtspfleger Wunsch  
und Herr Doctor Schütz aus Maulbronn. Herr von  
Kemar, Student aus Heidelberg. Herr Schanz, Ne-  
gociant aus Basel. Herr Sulzer, Med. Dr. aus  
Wien.

### E p a r a d e .

Es machen meine Sylben beide,  
Dir freudige Gefühle kund,  
Ruft jene dort das Kind im Flügelkleide,  
Und diese hier der Schiffer Mund.  
Dies rohe Volk allein kann dich zum Ganzen  
bringen  
Willst du mit Blanchard nicht dich durch die Lüfte  
schwingen.